Die New York Times hält die globale Erwärmung für schlimmer, als biblische Plagen

geschrieben von Andreas Demmig | 22. November 2018

Hier der Link zum Beitrag auf der NYT: https://nyti.ms/2DPnyUw

Twitter: **NYT Climate**@nytclimate

Journalist der NYT John Schwartz.

Im Buch Exodus ließ Gott 10 Plagen über Ägypten frei, bis der Pharao der Forderung Mose zugestimmt hatte, die versklavten Israeliten gehen zu lassen. Zu den Seuchen gehörten Heuschrecken, aus Wasser wurde Blut und die erstgeborenen Söhne fanden den Tod.

Der Journalist Schwartz schwelgte in seinen Aufsatz in apokalyptischen Zukunftsvisionen, dass *„einige tropische Küstengebiete der Erde, wie die Atlantikküste Süd- und Mittelamerikas, bis 2100 von bis zu sechs Krisen gleichzeitig getroffen werden könnten“.*

> Der Hauptautor Camilo Mora und 22 Forscher wollen herausgefunden haben, dass *„**nachvollziehbare Beweise für 467 Möglichkeiten gefunden wurden**, durch die die menschliche Gesundheit, Wasser, Nahrungsmittel, Wirtschaft, Infrastruktur und Sicherheit in letzter Zeit durch Klimabedrohungen beeinflusst wurden“, darunter Hitzewellen, Dürren und Stürme*.
>
> Moras Studie behauptet, *„die Weltbevölkerung wird gleichzeitig dem Äquivalent des größten Betrags einer dieser Gefahren ausgesetzt sein, wenn die Emissionen nicht aggressiv reduziert werden“, aber „drei, wenn sie nicht reduziert werden.“*

Daher der Titel des Aufsatzes in der NYT: Es ist wie ein Terror Film: ‚Der Klimawandel verursacht mehrere Katastrophen gleichzeitig‘

Um die alarmierenden Behauptungen der Studie zu erzielen, werden ausschließlich die Szenarios [schlimmer als] „Business as usual“ des IPCC genutzt.

RCP8.5 ist das „Alptraum“ -Szenario des IPCC, bei dem die Erwärmung bis zum Ende des Jahrhunderts mehr als 5 °C beträgt. Mit diesem Szenario und nur mit so einem Szenario, können Wissenschaftler alarmierende zukünftige Projektionen über Naturkatastrophen erstellen.

(für Vollbild, bitte auf das entsprechende Symbol klicken]

Es gibt jedoch auch Wissenschaftler, die immer skeptischer werden, das RCP8.5 als „Business as usual“ -Szenario zu verwenden.

Zwei Wissenschaftler der University of British Columbia veröffentlichten 2017 eine Studie, in der die Verwendung von RCP 8.5 durch ernsthafte Wissenschaftler in Frage gestellt wurde . Die Wissenschaftler fanden heraus, dass RCP 8.5 eine Zukunft modelliert, in der sich historische Trends umkehren und die Welt auf mehr Kohle umstellt.

Dies „deutet darauf hin, dass RCP8.5 und andere„ Business-as-usual “-Szenarien, die mit einem hohen CO2-Ausstoß aus der zukünftigen Kohleverbrennung in Einklang stehen, außergewöhnlich unwahrscheinlich sind“, schreiben sie in ihrer Studie.

Dies ist nicht das erste Mal, dass die The NYT auf die Bibel anspielt, wenn es um die globale Erwärmung geht. Ein NYT-Artikel vom Juni 2017 verglich den Zusammenbruch des antarktischen Eisschildes mit der Geschichte der Arche Noah.

> „Im Gilgamesch-Epos überschwemmen Gewässer „die Sintflut“, die Welt der Sterblichen so sehr, dass auch die Götter Angst bekommen“, schrieb der Reporter Justin Gillis. „In der indischen Version warnt Gott Vishnu einen Mann, in einem Boot Zuflucht zu suchen und Samen mitnehmen soll. In der Bibel befiehlt Gott Noah, ein Paar von jedem Lebewesen auf seiner Arche mitzunehmen.“

Gefunden auf The Daily Caller vom 19.11.2018

Übersetzt durch Andreas Demmig

https://dailycaller.com/2018/11/19/new-york-times-global-warming-biblical-plagues/

Nachsatz:

Das eine Temperatur Beeinflussung durch CO2 für o.g. Wissenschaftler trotz allem außer Frage steht, sei mal so stehen-gelassen.

Wie gut das es auch einen Wissenschaftler gibt, der uns noch etwas Zeit einräumt:

Wenn es nach Verschwörungstheoretikern geht, können wir uns dank Apostel Johannes morgen entspannt zurücklehnen und auf die Apokalypse warten. Dabei kommt der Weltuntergang erst in 82 Jahren – sagt ein Wissenschaftler – Auf News.de